Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 48

Artikel: Beitrag zum Automobilgesetz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468359

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

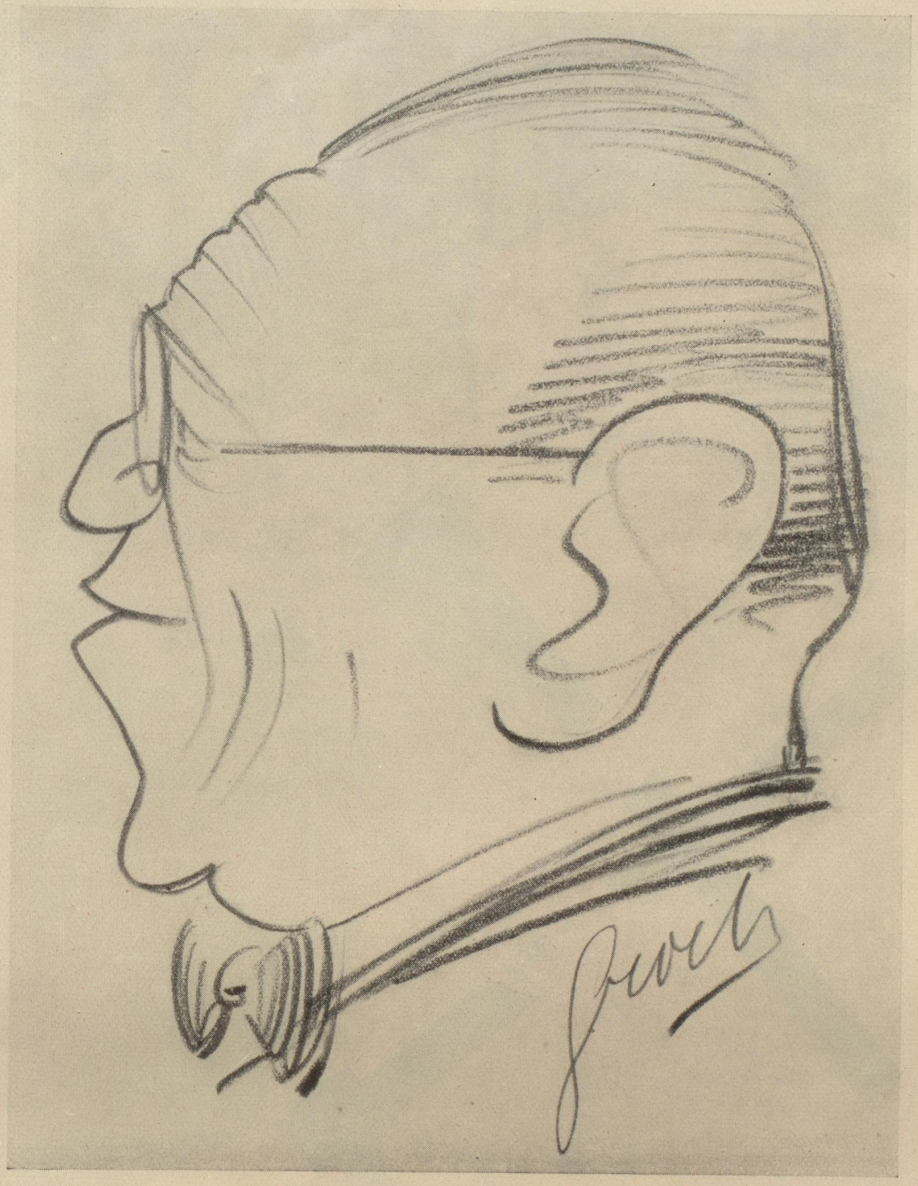
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rob. Lips



GROCK IN ZIVIL

Kleiner Gedanke

Es sollte für jedermann leicht sein, ein ehrliches Leben zu führen. Die Konkurrenz ist doch so klein! Kabela

Beitrag zum Automobilgesetz

Vor der Garage eines Hotels manöverierte spät am Abend ein Auto. Am Steuer sass ein Herr, dem sichtlich die Fähigkeit abging, zu chauffieren. Vorn gab ein Herr mit bewundernswerter Ausdauer und Geduld die Richtung an. Dabei bemühte er sich krampfhaft, das Gleichgewicht zu behalten, spreizte die Beine und torkelte vor- und rückwärts. Ausser Zweifel — er war übermässig alkoholisch «betupft».

Belustigt sah ich zu, wie der Wagen etwa zwanzig Mal das Garagentor verfehlte, und wieder auf die Strasse hinausrollte. Da ging ich hinzu und anerbot mich dem «dirigierenden Herrn, das unter gewöhnlichen Umständen leichte Experiment auszuführen. Er aber neigte sich in seiner Weinzutraulichkeit zu mir, zeigte auf den Lenker, und belehrte mich: «Löhnd Sie ne nu-nur la mache ... er isch halt bsuffe.» cki

Ueber den Nebelspalter krank gelacht?

Winklers Kraft-Essenz macht dich wieder gesund!

Der zerstreute Professor-Aspirant

Hausfrau: «Geschtert z'Nacht sind Sie wieder emol ordli zerstreut gsy!»

Student: «Ich? Wieso?»

Hausfrau: «Hä, Sie sind doch uf der Stäge g'läge, d'Schuh han i im Huusgang unne g'funde und de Huet uff em Trottoir usse!» roberz

KAFFEE HAG

Genuss ohne Gefahr